



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 0842/2010

Der Oberbürgermeister

V/66-660-fö

Dezernat/Fachbereich/AZ

23.12.10

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bau- und Planungsausschuss	24.01.2011	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	03.02.2011	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Wegfall Fußgängerlichtsignalanlage Am Telegraf
- Planungsbeschluss

Beschlussentwurf:

Die Fußgängerlichtsignalanlage Straßburger Straße / Am Telegraf entfällt dauerhaft.

gezeichnet:

Mues

**Schnellübersicht über die finanziellen Auswirkungen der Vorlage Nr.0842/2010
Beschluss des Finanzausschusses vom 01.02.2010 und Auflage der Kommunal-
aufsicht vom 26.07.2010**

Ansprechpartner / Fachbereich / Telefon: Herr Förster/Tiefbau/406-6636

Kurzbeschreibung der Maßnahme und Angaben, ob die Maßnahme durch die Rahmenvorgaben des Leitfadens des Innenministers zum Nothaushaltsrecht abgedeckt ist.

(Angaben zu § 82 GO NRW, Einordnung investiver Maßnahmen in Prioritätenliste etc.)

A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):
(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

PN 1205

B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung:
(z. B. Personalkosten, Abschreibungen, Zinswirkungen, Sachkosten etc.)

Die Anlage ist bereits beschrieben.

C) Finanzielle Folgeauswirkungen ab dem Folgejahr der Umsetzung:
(überschlägige Darstellung pro Jahr)

Es fallen keine zusätzlichen Folgekosten an.

D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):
(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabschluss)

Begründung:

Ausgangslage

Die Fußgängerlichtsignalanlage Straßburger Straße / Am Telegraf wurde im Jahr 1979 errichtet. Sie diente der Querung der damals noch durchgängig gut 7,00 m breiten Fahrbahn. Später wurde der Querschnitt der Straßburger Straße zur Unterstützung des Tempo-30-Gebots durch Parkstände und Baumscheiben über weite Strecken auf 5,00 m Breite reduziert. Querungsvorgänge waren nicht mehr auf den Knoten Straßburger Straße / Am Telegraf beschränkt, sondern fanden seitdem über den gesamten Streckenzug statt – der signalisierte Überweg verlor an Bedeutung.

Seit etwa Mitte November 2010 ist diese Anlage wegen eines nicht mehr zu beschaffenden Bauteils außer Betrieb und auf Grund des völlig veralteten Steuergerätes auch nicht mehr Instand zu setzen.

Bisher gab es nur vereinzelt Beschwerden von Anwohnern bzgl. der ausgefallenen Anlage. Zusätzliche Beobachtungen vor Ort haben gezeigt, dass wie oben beschrieben die Fußgängerüberquerungen über den gesamten Straßenverlauf der Straßburger Straße stattfinden und der Ausfall der Lichtsignalanlage keine negativen Auswirkungen hervorgerufen hat.

Aus Sicht der Verwaltung besteht keine Notwendigkeit diese Anlage zu erneuern.

Auch nach Ansicht der Polizei, wie in der Schulwegkonferenz am 07.12.2010 erörtert, ist ein Verzicht auf diese Anlage zu vertreten.

Planung: Wegfall der Fußgängerlichtsignalanlage

Aus o. g. Gründen ist daher vorgesehen, die Fußgängerlichtsignalanlage nicht mehr zu erneuern. Unabhängig von der schwachen Nutzung der Querungsstelle, soll den Fußgängern das Überqueren der Straßburger Straße in diesem Bereich aber weiterhin durch eine Einengung des Querschnitts erleichtert werden.

Durch eine aufmarkierte Sperrfläche auf der Nordseite, versehen mit abweisenden Schutzbaken, wird die Durchfahrtsbreite auf 4,00m reduziert, sodass diese Stelle nur jeweils aus einer Richtung befahren werden kann. Damit wird gleichzeitig die Tempo-30-Regelung auf der Straßburger Straße nachhaltig unterstützt.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 2.500 €.

Zusätzlich wird die Wegeföhrung im Einmündungsbereich Straßburger Straße / Dünnwalder Grenzweg umgestaltet. Im Zuge der Fertigstellung des Wohngebietes Dünnwalder Grenzweg wird im Rahmen des gültigen Erschließungsvertrages der nördliche Anschluss – wie am 15.12.2004 schon mit der Vorlage R 111 / 16. TA beschlossen – an der Straßburger Straße in einen Kreisverkehr mit überfahrbarer Mittelinsel umgestaltet.

Die Querungsstellen der Kreiseinmündungen werden jeweils mit Zebrastreifen ausgestaltet. Damit wird in unmittelbarer Nachbarschaft des bisher signalisierten Überweges

eine weitere gut abgesicherte Quermöglichkeit für die Straßburger Straße geschaffen, die auch dem neuen Wohngebiet zu Gute kommt.

Gleichzeitig bietet diese Wegeführung einen abgesicherten Schulweg vom Wohngebiet Dünnwalder Grenzweg bis zur Einmündung Am Telegraf, obwohl er nicht als offizieller Schulweg ausgewiesen ist.

Planungsalternative: Neuerstellung der Fußgängerlichtsignalanlage

Die Kosten für eine neue Fußgängerlichtsignalanlage belaufen sich auf ca. 13.000 €, die jährlichen Unterhaltungskosten betragen ca. 2.0000 €. Aus o. g. Gründen wird diese Variante nicht befürwortet.

Weitere Vorgehensweise

Die Fertigstellung des Kreisverkehrs an der Einmündung Straßburger Straße / Dünnwalder Grenzweg ist bis Ende Juni 2011 zu erwarten. Ergänzende Markierungen werden zeitgleich an der Einmündung Straßburger Straße / Am Telegraf aufgebracht. Die Lichtsignalanlage wird zu einem späteren Zeitpunkt endgültig abgebaut.

Anlage/n:

Anlage01 - Markierung Straßburger Straße - Am Telegraf

Anlage02 - Gesicherter Überweg Kreisverkehr Straßburger Straße - Dünnwalder Grenzweg